

DEVILBISS

DE



SB-E-2-851 ISS.04

CE Ex II 2 G X

Technisches Bulletin

SRI HD-Produktpalette der Fließbecherspritzpistolen für Ausbesserungsarbeiten und kleine Bereiche.



Inhalt

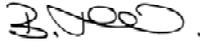
Thema	Seite
EC-Konformitätserklärung	3
Artikelnummern	3
Verwendung	3
Kitinhalte	4
Konstruktionsmerkmale	4
Fertigungsmaterialien	4
Spezifikationen und technische Daten	4
Sicherheitsvorkehrungen	5
Stückliste	6
Ausführliche Teileansicht	7
Installation, Einsatz, vorbeugende Wartung und Reinigung	8
Austauschen/Wartung der Teile	9
A. Warten des Luftventils	9
B. Auswechseln des Luftventils	10
C. Nadelpackung, Flüssigkeitseinsatz, Strahlregulierventil	11
D. Sprühkopfdichtung	12
E. Tabelle 1 – Luftkappen, Tabelle 2 – Flüssigkeitsdüsen & -nadeln	13
Behebung möglicher beim Einsatz auftretender Probleme	14
Zubehör	16
Garantie	16

EC-Konformitätserklärung

ITW Finishing UK, Ringwood Rd, Bournemouth, Dorset, BH11 9LH, UK, erklären eigenverantwortlich als Hersteller des Spritzpistolenmodell **SRi-HD**, dass das Gerät, auf das sich dieses Dokument bezieht, die folgenden Richtlinien oder Normendokumente einhält:

BS EN 292-1 PARTS 1 & 2: 1991, BS EN 1953: 1999. Daher halten diese Geräte die Schutzanforderungen der folgenden Vorschriften ein: Richtlinie des EU-Rates 98/37/EEC zur Gerätesicherheitsrichtlinie und

EN 13463-1:2001, Richtlinie des EU-Rates 94/9/EG zu Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemässen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen, Schutzstufe II 2 G X. Dieses Produkt hält auch die EPA-Richtlinien PG6/34 ein. Übertragungseffizienzdokumente werden auf Anfrage bereitgestellt.



B. Holt, Vizepräsident
1. Dez. 2008

ITW Finishing Systems and Products behält sich das Recht vor, die technischen Daten der Geräte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Artikelnummern

Der Bestellcode für die SRi HD Spritzpistole ist

z. B. SRiHD-TS1-10, d. h.

TS1	=	TS1 Luftkappe. Alternativen sind HS1 und RS1 (Rundsprüher)
10	=	10 Düse. Alternativen sind 08, 12 oder 14

Verwendung

Diese SRi HD Spritzpistole ist eine Profi-Spritzpistole, deren Design sowohl HVLP-Technologie oder EPA-kompatible Trans-Tech® Technologie umfasst. Die HVLP-Technologie reduziert „Overspray“ und begrenzt den Luftkappendruck auf 0,7 bar (10 psi). Trans-Tech® ist EPA-konform, da eine Übertragungsleistung über 65 % erzielt wird.

WICHTIG: Diese Spritzpistolen können sowohl mit wasserlöslichen als auch mit auf Lösungsmitteln basierenden Beschichtungsstoffen verwendet werden. Diese Spritzpistolen sind nicht für den Einsatz mit sehr korrosiven und/oder abreibenden Stoffen gedacht. Bei Einsatz mit solchen Stoffen müssen die Teile wahrscheinlich öfter gereinigt und/oder ausgewechselt werden. Sollten Sie Fragen zur Eignung für einen bestimmten Beschichtungsstoff haben, wenden Sie sich an den örtlichen DeVilbiss Vertragshändler oder direkt an DeVilbiss.

HINWEIS: Diese Spritzpistole kann nicht mit Halonlösungsmitteln oder Reinigungssubstanzen, wie z. B. 1,1,1-Trichloroethan oder Methylenchlorid verwendet werden. Diese Lösungsmittel können mit den Aluminiumbestandteilen reagieren, die in der Spritzpistole und dem Becher verwendet werden. Die Reaktion kann gefährlich werden und zur Explosion des Gerätes führen.

Kitinhalt (alle Modelle)			
1	SRI HD Fließbecherspritzpistole	1	Schraubenschlüssel (6 mm hex und 10 mm A/F)
1	SRI Fließbecher	1	Torx- oder flacher Schraubenzieher
1	Becherfilter	1	Kleine Reinigungsbürste
1	Vier Farbidentifizierungsringe	1	Große Reinigungsbürste
1	Trichter	1	Wartungsbulletin CD

Konstruktionsmerkmale			
1	Luftkappe (vernickeltes Messing für lange Haltbarkeit)	10	Einstellung der Lüfterluft (stufenlose Einstellung für Lüfter- bis Rundsprüher)
2	Luftkappenhaltering (ermöglicht leichtes Drehen der Luftkappe)	11	Flüssigkeitseinstellung (stufenlose Regulierung des Flüssigkeitsvolumens)
3	Flüssigkeitsdüse (ideal für KFZ-Decklackanlagen)	12	Auswechselbares Farb-ID-System (4 farbige Ringe gehören zum Lieferumfang)
4	Flüssigkeitsnadel (gerillter Schaft für einfaches Abnehmen)	13	Eloxiertes, geschmiedeter Spritzpistolenkörper aus Aluminium (ergonomisch, gutes Aussehen & haltbar, einfache Reinigung)
5	Flüssigkeitseinlass (7/16 BSP – 14 UNC-Gewinde - geeignet für DeVilbiss SRI Bechersysteme)	14	125 cc Acetalbecher (einfache Reinigung, entionisierend)
6	Lufteinlass (Universalgewinde, passend für G 1/4 & 1/4 NPS)	15	Becherdeckel mit tropffreier Entlüftung (vermeidet Tropfen)
7	Selbstregulierende Nadelpackung (für problemlosen Einsatz)	16	Luftventil (Design bietet geringe Abzugskraft & geringen Druckabfall)
8	Abzug (ergonomisch für Komfort)	17	Spritzpistole ist für wasserlösliche und lösungsmittelbasierte Anwendungen geeignet
9	Abzugbolzen und -schraube (einfaches Auswechseln)		

Fertigungsmaterialien	
Spritzpistolenkörper	Eloxiertes Aluminium
Luftkappe	Vernickeltes Messing
Flüssigkeitsdüse, Flüssigkeitsnadel, Flüssigkeitseinlass, Abzugbolzen	Edelstahl
Federn, Clips, Schrauben	Edelstahl
Dichtungen, Dichtungsringe	Lösungsmittelbeständig
Abzug	verchromter Stahl
Luftleinlass, Körperbuchse, Körper des Strahlregulierventils, Luftventilmutter, Luftkappenhaltering, Einstellräder	Verchromtes Messing
Luftventil	Edelstahl, HPDE

Spezifikationen und technische Daten	
Luftzufuhranschluss	Universelles Außengewinde (1/4 Zoll BSP und 1/4 Zoll NPS)
Maximaler, statischer Einlassluftdruck	P1 = 12 bar
Spritzpistolen-Luftleinlassdruck für HVLP (HS1) und Trans-Tech® (TS1, und RS1) bei abgezogener Spritzpistole.	2,0 bar
Flüssigkeitseinlass	7/16 – 14 UNC
Einsatztemperatur	0 bis 40°C
Pistolengewicht (nur Pistole) (mit Becher)	425 g 485 g

SICHERHEITSWARNUNGEN

Brand und Explosion



Lösemittel und Beschichtungsstoffe können leicht entflammbar oder brennbar sein, wenn sie verspritzt oder versprüht werden. Lesen Sie **IMMER** die Anweisungen des Herstellers des Beschichtungsmittels und die COSHH-Blätter, bevor Sie das Gerät einsetzen.



Benutzer müssen alle örtlichen und bundesweiten Vorschriften und Anforderungen der Versicherungsgesellschaft hinsichtlich Belüftung, Brandsicherheitsmaßnahmen, Einsatz und Pflege der Arbeitsbereiche einhalten.



Dieses Gerät ist im gelieferten Zustand **NICHT** dazu geeignet, mit halogenisiertem Kohlenwasserstoff verwendet zu werden.

Beim Durchfluss von Flüssigkeiten und/oder Luft durch Schläuche, beim Spritzlackieren und beim Reinigen von nicht-leitenden Teilen mit Lappen können statische Aufladungen entstehen. Die Spritzpistole und alle eingesetzten Geräte aus Metall müssen ständig geerdet sein, um Zündquellen von statischen Entladungen zu vermeiden. Es müssen auf jeden Fall leitende Luft- und/oder Materialschläuche verwendet werden.

Persönliche Schutzausrüstung



Giftige Dämpfe – Bestimmte Materialien sind giftig, können Ausschläge verursachen oder auf andere Weise gesundheitlich schädigend sein. Lesen Sie bitte immer alle Schilder und Datenblätter für das Material durch, bevor Sie mit dem Lackieren beginnen; befolgen Sie alle Empfehlungen. Falls Zweifel bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Materiallieferanten.



Es wird empfohlen, jederzeit Atemschutzgeräte zu verwenden. Die Schutzstufe der Geräte muss dem jeweils verarbeiteten Material entsprechen.



Tragen Sie immer eine Schutzbrille beim Lackieren oder bei der Reinigung der Spritzpistole.



Tragen Sie immer Handschuhe, wenn Sie mit dem Gerät sprühen oder es reinigen.

Schulung: Das Personal muss für den gefahrlosen Einsatz der Spritzgeräte entsprechend ausgebildet werden.

Missbrauch

Eine Spritzpistole darf auf keinen Fall auf ein Körperteil gerichtet werden.

Überschreiten Sie nie den empfohlenen Höchstleistungsdruck für das Gerät.

Das Anbringen von nicht empfohlenen oder nicht Originalersatzteilen kann Gefahren verursachen.

Schalten Sie vor dem Reinigen oder Wartungsarbeiten den Druck ab und lassen Sie ihn vom Gerät ab.

Das Produkt sollte mit einer Wascheinrichtung für Spritzpistolen gereinigt und sofort nach dem Reinigen herausgenommen und getrocknet werden. Ein längerer Kontakt mit Reinigungslösungen kann das Produkt beschädigen.

Geräuschpegel



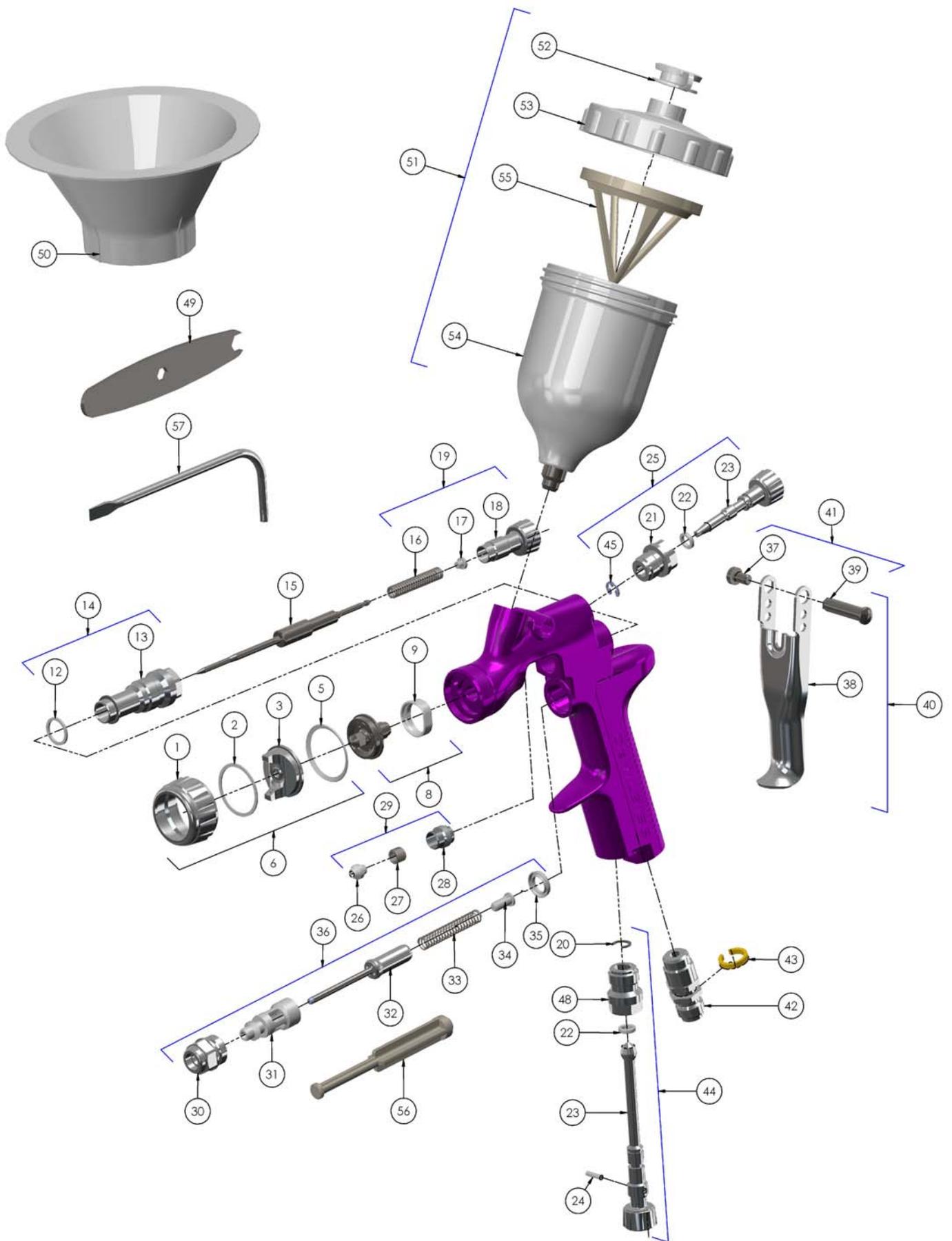
Der A-gewichtete Geräuschpegel von Spritzpistolen kann 85 dB (A) überschreiten, abhängig von der verwendeten Luftkappe. Einzelheiten über die tatsächlichen Geräuschpegel sind auf Anfrage erhältlich. Es wird empfohlen, beim Spritzlackieren immer einen Gehörschutz zu tragen.

Betrieb

Spritzgeräte, die mit hohem Druck arbeiten, können Rückstöße erzeugen. In bestimmten Situationen können diese Rückstöße Überlastungsschäden beim Bediener verursachen.

TEILELISTE

REF. NR.	BESCHREIBUNG	ARTIKEL-NUMMER	MENGE	REF. NR.	BESCHREIBUNG	ARTIKEL-NUMMER	MENGE
1	Luftkappe/Haltering	-	1	32	Luftteilerventil	-	1
2	Gleitring	-	1	33	Luftventilfeder	-	1
3	Luftkappe	-	1	34	Luftventilfederpolster	-	1
5	Halteringdichtung	-	1	35	Luftventildichtung	SN-34-K5 -	1
6	Luftkappe & Ring	Siehe Tabelle 1, Seite 13	1	36	Luftventil	SN-402-K	1
8	Flüssigkeitsdüse	Siehe Tabelle 2, Seite 13	1	*37	Abzugsbolzenschraube (T20 TORX)	-	1
9	Luftverteiler	SRiPRO-2-K5	1	38	Abzug	-	1
*12	Gehäusebuchsendichtung	-	1	*39	Abzugsbolzen	-	1
13	Gehäusebuchse	-	1	40	Abzug, Bolzen und Schraube	SN-42-K	1
14	Gehäusebuchse & Dichtung	SN-6-K	1	41	Bolzen mit Schraube	SPN-405-K5	1
15	Flüssigkeitsnadel	Siehe Tabelle 2, Seite 13	1	42	Lufteinlass	SN-40-K	1
*16	Nadelfeder	-	1	43	Farb-ID-Ring (4 Farben)	SN-26-K4	1
*17	Nadelfedernpolster	-	1	44	Luftreguliertventil	PRO-404-K	1
18	Flüssigkeitseinstellrad	-	1	45	Sprengring	-	1
19	Flüssigkeitseinstellrad, Feder & Polster	PRO-3-K	1	49	Schraubenschlüssel (2 Stück)	SRI-50-K2	1
*20	Haltering	-	1	50	Trichter (12 Stück)	SRI-51-K12	1
21	Strahreguliertventilkörper	-	1	51	Fliessbecher	SRI-510	1
*22	Strahreguliertventildichtung	-	2	52	Tropfloser Decke (5 Stück)	GFC-2-K5	1
23	Einstellrad für Strahreguliertventil	-	1	53	Fliessbecherdeckel	SRI-414-K2	1
*24	Ventilstift	-	1	54	Fliessbecher	-	1
25	Strahreguliertventil	SRiPRO-401-K	1	55	Filter	SRI-42-K3	1
*26	Nadelpackung	-	1	56	Luftventil-Wartungswerkzeug	-	1
*27	Packungsfeder	-	1	57	Torx-Schlüssel	SPN-8-K2	1
28	Packungsmutter	-	1				
29	Packungsfeder & Packungsmutter	SN-404-K	1	WARTUNGSTEILE			
30	Luftventilkörper	-		Reparaturkit für Spritzpistole (einschließlich mit * markierter Artikel)		PRO-415-1	
31	Luftventilgehäuse	-	1	Dichtung und Stift (5 Stück) (Artikel 20, 22 und 24)		GTi-428-K5	
				Siehe Seite 13 für Zubehör			



MONTAGE

Für die beste Übertragungsleistung sollten Sie nur den Druck verwenden, der für das Zerstäuben des Beschichtungsstoffes benötigt wird. **HINWEIS: Für den HS1, HVLP-Setup darf der Einlassdruck höchstens 2 bar sein.**

1. Schließen Sie die Spritzpistole mit einem leitenden Schlauch an eine saubere, trockene und ölfreie Luftzufuhr an.

HINWEIS

Schließen Sie ein Luftmanometer an den Pistolengriff an. Stellen Sie den regulierten Druck auf 2,0 bar ein, wenn der Abzug an der Spritzpistole betätigt ist. Verwenden Sie nur den Druck, der für das Zerstäuben des Beschichtungsstoffes benötigt wird. Ein zu hoher Druck führt zu weiterem Overspray und einer geringeren Übertragungsleistung.

HINWEIS

Bei Verwendung eines Luftregulierventils am Pistoleneinlass sollte das Digitalmanometer DGI-501-bar verwendet werden. Einige Regulierventile von Konkurrenzanbietern weisen einen hohen Druckabfall auf, der die Spritzleistung verschlechtern kann. Das DGI Digitalmanometer hat einen minimalen Druckabfall; dies ist beim HVLP-Spritzen sehr wichtig ist.

2. Bringen Sie den Fließbecher am Beschichtungstoffeinlass an.

HINWEIS

Vor der Verwendung der Spritzpistole sollten Sie diese mit Lösungsmitteln durchspülen, um sicherzustellen, dass die Flüssigkeitsschläuche sauber sind.

VERWENDUNG

1. Mischen Sie die Beschichtungsstoffe laut Herstellerangaben.
2. Legen Sie den Filter (55) ggf. in den Becher (54) oder verwenden Sie den Trichter (50) mit einem Papierfilter.
3. Füllen Sie nicht mehr als 5 mm unter den Rand des Bechers. **FÜLLEN SIE NICHT ZU VIEL EIN.**
4. Setzen Sie den Becherdeckel auf.
5. Drehen Sie das Farbnadeleinstellrad (18) nach rechts, um eine Bewegung der Flüssigkeitsnadel zu vermeiden.
6. Drehen Sie das Strahlregulierventil-Einstellrad (23) nach links, um es ganz zu öffnen.
7. Stellen Sie den Einlassluftdruck auf 2,0 bar ein.
8. Drehen Sie das Farbnadelstellrad nach links, bis der erste Gewindegang sichtbar ist.
9. Spritztest. Wenn der Auftrag zu trocken ist, reduzieren Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Einlassluftdruck herabsetzen.
10. Wenn der Auftrag zu nass ausfällt, reduzieren Sie die Beschichtungstoffzufuhr, indem Sie das Farbnadelstellrad (18) nach rechts drehen. Wenn die Zerstäubung zu grob ist, erhöhen Sie den Einlassluftdruck. Ist sie zu fein, reduzieren Sie den Einlassluftdruck.
11. Drehen Sie das Strahlregulierventil-Einstellrad (23) nach rechts, um den Spritzstrahl zu verringern.
12. Pistole senkrecht zur zu spritzenden Fläche führen. Ein Kippen oder Neigen kann zu ungleichmäßigen Beschichtungsstärken führen.

13. Der empfohlene Spritzabstand beträgt 75 bis 150 mm.
14. Die Ränder zuerst spritzen. Jede Bahn sollte um mindestens 75 % überlappen. Bewegen Sie die Spritzpistole mit gleichförmiger Geschwindigkeit.
15. Wenn die Pistole nicht verwendet wird, sollten Sie die Luftzufuhr immer abdrehen und den Druck ablassen.

VORBEUGENDE WARTUNGSARBEITEN UND REINIGUNG

Bürsten Sie zum Reinigen der Luftkappe und der Flüssigkeitsdüse die Außenseite mit einer harten Borstenbürste. Die Kappenlöcher können ggf. mit einem Besenhaar oder einem Zahnstocher gereinigt werden. Wenn Sie einen Draht oder einen harten Gegenstand verwenden, müssen Sie darauf achten, dass Sie keine Kratzer oder Rillen in den Löchern hinterlassen, da das Sprühmuster dadurch ungleichmäßig wird.

Zum Reinigen der Flüssigkeitsschläuche sollten Sie zuerst überschüssigen Beschichtungsstoff aus dem Becher entfernen und dann die Pistole mit Reinigungslösung spülen. Wischen Sie die Außenseite der Spritzpistole mit einem feuchten Lappen ab. Tauchen Sie die Pistole nie in Lösungsmittel oder Reinigungslösungen, da dies die Schmiermittel in der Spritzpistole beschädigt und die Nutzungsdauer der Pistole verringert.

HINWEIS

Wenn Sie die Flüssigkeitsdüse oder die Flüssigkeitsnadel austauschen, sollten Sie beide immer zusammen ersetzen. Abgenutzte Teile können zu undichten Stellen (d. h. Flüssigkeitsaustritt) führen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 13 in Tabelle 2. Wechseln Sie auch die Nadelpackung zu diesem Zeitpunkt aus. Ziehen Sie die Flüssigkeitsdüse auf 8 Nm an. Ziehen Sie ihn nicht zu fest an.

VORSICHT:

Zur Vermeidung von Beschädigungen der Flüssigkeitsdüse (8) oder der -nadel (15) müssen Sie unbedingt 1) den Abzug ziehen und die Flüssigkeitsdüse bei gezogenem Abzug anziehen oder lösen oder 2) das Flüssigkeitseinstellrad (18) abnehmen, um den Federdruck gegen den Nadelkragen abzulassen.

VORSICHT:

WICHTIG: Der Fließbecher ist aus antistatischem Spezialmaterial gefertigt; Sie müssen trotzdem unbedingt versuchen, keine statischen Aufladungen zu erzeugen. Der Fließbecher darf nicht mit einem trockenen Lappen oder trockenem Papier gereinigt oder abgewischt werden. Das Wischen kann eine statische Aufladung bedingen, die bei einem Entladen zu einem geerdeten Objekt einen Zündfunken verursachen kann, der zu einem Entzünden der Lösungsmitteldämpfe führen kann. Verwenden Sie nur feuchte Lappen oder antistatische Tücher, wenn Sie in einem Gefahrenbereich weitere Reinigungsarbeiten ausführen müssen.

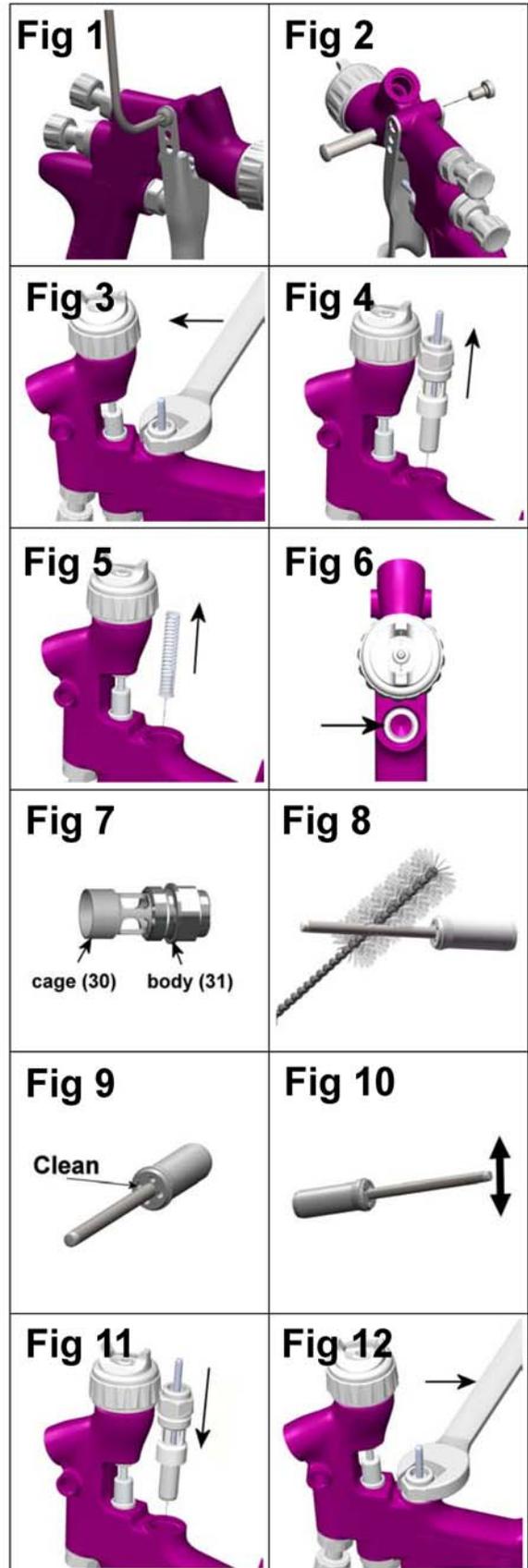
Austauschen/Wartung der Teile

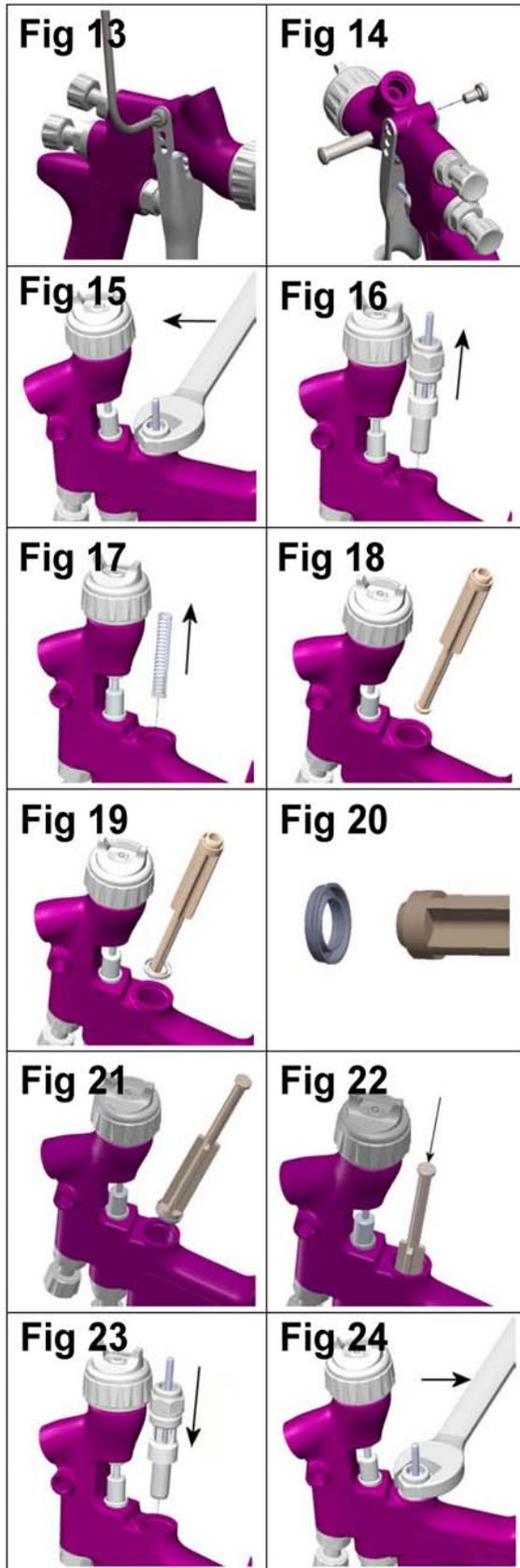
LUFTVENTILANWEISUNGEN

Warten des Luftventils

Gründe für die Wartung des Luftventils:

- A) Das Luftventil funktioniert nicht richtig (muss ggf. gereinigt werden).
 - B) Routinewartung.
 - C) Luftaustritte (Austausch empfohlen, siehe Seite 10)
1. Nehmen Sie den Abzug mit dem mitgelieferten Werkzeug (SPN-8) oder einem TORX-T20-Schlüssel ab (siehe Bilder 1 und 2).
 2. Schrauben Sie das Luftventil mit einem SN-28-Schraubenschlüssel (14 mm) heraus. (Siehe Bild 3).
 3. Nehmen Sie das Luftventil vom Griffschaft ab. (Siehe Bild 4).
 4. Entfernen Sie die Feder mit dem Federpolster. (Siehe Bild 5).
 5. **NEHMEN SIE NICHT DIE HINTERE DICHTUNG (35) VOM PISTOLENKÖRPER AB.** (Siehe Bild 6).
 6. **NEHMEN SIE NICHT DAS KUNSTSTOFFGEHÄUSE VOM LUFTVENTILKÖRPER AB, DA DAS GEHÄUSE BESCHÄDIGT WERDEN KANN.** (Siehe Bild 7).
 7. **REINIGEN**
 - a. Entfernen Sie alle Lackrückstände (siehe Bild 8).
 - b. Die vier Verteilerlöcher müssen sauber sein (siehe Bild 9).
 - c. Schaft muss ungehindert im Verteiler schweben (siehe Bild 10).
 - d. Der Schaft muss fast ohne Widerstand durch das Gehäuseloch gleiten (aufgrund der Dichtung).
 - e. Die hintere Dichtung muss sauber aussehen und im Loch liegen (siehe Bild 6).
 - f. Wenn Sie einen der obigen Punkte nicht beheben können, wechseln Sie das Luftventil aus (siehe „Auswechseln des Luftventils“ auf Seite 10).
 8. Wechseln Sie die Feder aus. Achten Sie darauf, dass Sie das Ende mit dem Kunststofflagerpolster zuerst einsetzen (siehe Bild 5).
 9. Setzen Sie das Luftventil in die Pistole ein und schieben Sie es vorsichtig über die Feder und durch die hintere Dichtung (siehe Bild 11).
 10. Ziehen Sie das Luftventil zuerst mit der Hand und dann mit dem SN-28-Schraubenschlüssel (14 mm) fest (siehe Bilder 12 und 3).
 11. Setzen Sie den Abzug ein (siehe Bilder 2 und 1).
 12. Wenn Luft durch die Pistole austritt, muss das Luftventil ggf. ausgewechselt werden (siehe „Auswechseln des Luftventils“).





Auswechseln des Luftventils

Gründe für das Auswechseln des Luftventils:

- A) Luftaustritt durch die Spritzpistole.
- B) Luftventil funktioniert nicht richtig.

1. Entfernen Sie den Abzug mit dem SPN-8- oder TORX-Schüssel (T20), der dem Kit beiliegt) (siehe Bilder 13 und 14).
2. Schrauben Sie das Luftventil mit einem SN-28-Schraubenschlüssel (14 mm) heraus. (siehe Bild 15).
3. Nehmen Sie das Luftventil vom Griffenschaft ab. (siehe Bild 16).
4. Entfernen Sie die Feder mit dem Federpolster. (siehe Bild 17).
5. Haken Sie die hintere Dichtung mit dem Wartungswerkzeug (56) aus (siehe Bilder 18 und 19).
6. Reinigen Sie die Luftventillöcher im Pistolenkörper mit der dem Kit beiliegenden Bürste.
7. Setzen Sie die neue hintere Dichtung auf das Wartungswerkzeug (56); die Rillen müssen in die Wartungswerkzeug-Form passen) (siehe Bild 20).
8. Drücken Sie die hintere Dichtung mit dem Wartungswerkzeug fest bis zur Schulter in das Loch) (siehe Bilder 21 und 22).
9. Setzen Sie die neue Feder ein. Achten Sie darauf, dass Sie das Ende mit dem Kunststofflagerpolster zuerst einsetzen) (siehe Bild 17).
10. Setzen Sie das Luftventil in die Pistole ein und schieben Sie es vorsichtig über die Feder und durch die hintere Dichtung) (siehe Bild 23).
11. Ziehen Sie das Luftventil zuerst mit der Hand und dann mit dem SN-28-Schraubenschlüssel (14 mm) fest) (siehe Bilder 24 und 15).
12. Setzen Sie den Abzug ein (siehe Bilder 14 und 13).

Austauschen/Wartung der Teile

NADELPACKUNG

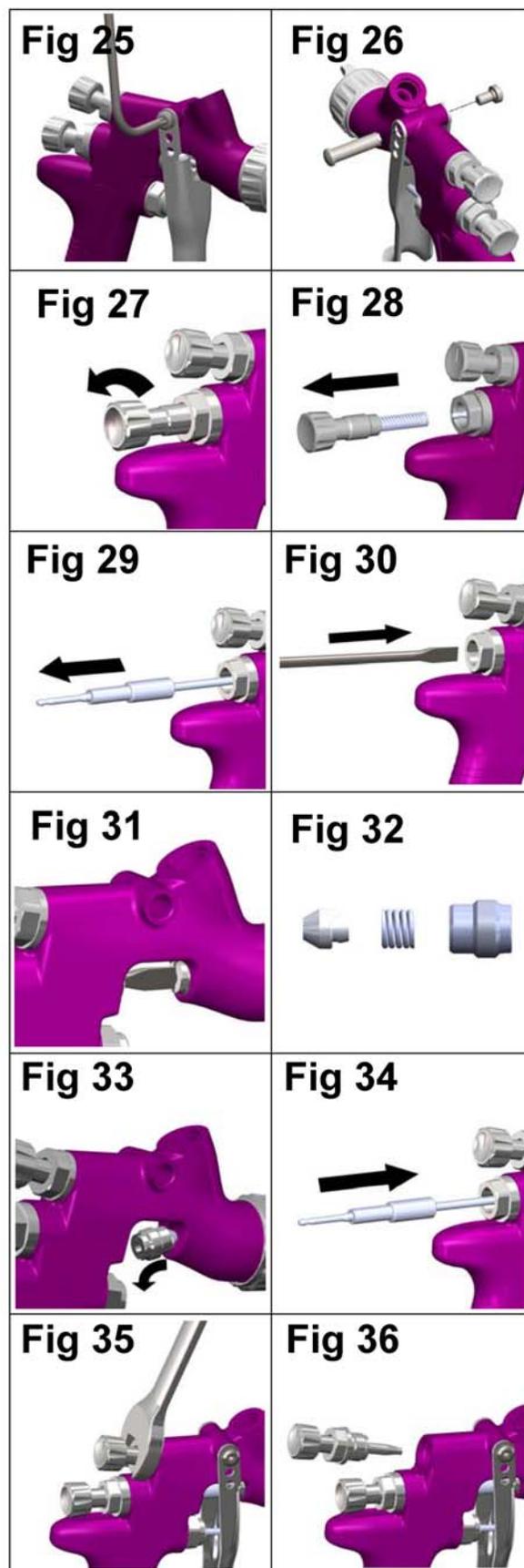
ANWEISUNGEN ZUM AUSWECHSELN

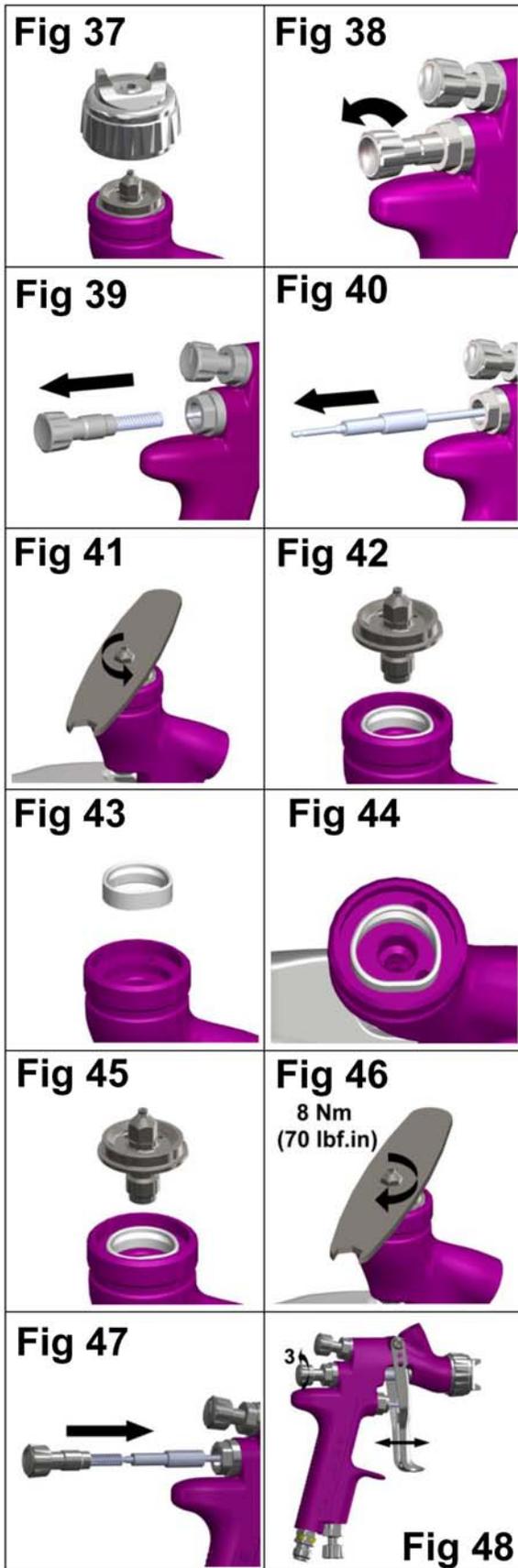
13. Nehmen Sie den Abzug mit einem SPN-8- (57) oder TORX-Schraubenzieher (T20) ab. (siehe Bilder 25 und 26).
14. Entfernen Sie das Flüssigkeitseinstellrad und die Nadelfeder mit dem Federpolster von der Spritzpistole (siehe Bilder 27 und 28).
15. Nehmen Sie die Flüssigkeitsnadel vom Pistolenkörper ab. (siehe Bild 29).
16. Lösen und entfernen Sie die Packungsmutter mit einem SPN-8-Schlüssel (57) oder einem flachen Schraubenzieher. (siehe Bilder 30 und 31).
17. Entsorgen Sie die alte Packung und Packungsfeder, wenn Sie diese auswechseln. Säubern Sie die Packung, wenn Sie diese weiter verwenden. Reinigen Sie auch die Packungsfeder und -mutter. (Siehe Bild 32)
18. Bauen Sie die Packung wieder zusammen (siehe Bild 32). Setzen Sie diese mit der Hand in den Pistolenkörper ein (siehe Bild 33) und ziehen Sie sie dann fest (siehe Bilder 30 und 31).
19. Setzen Sie die Flüssigkeitsnadel ganz in den Pistolenkörper ein, sodass sie in der Flüssigkeitsdüse sitzt (siehe Bild 34).
20. Setzen Sie die Nadelfeder, das Federpolster und das Flüssigkeitseinstellrad ein (siehe Bilder 28 und 27). Setzen Sie den Abzug wieder ein (siehe Bilder 25 und 26).
21. Ziehen Sie den Abzug ganz durch und schrauben Sie das Flüssigkeitseinstellrad ganz bis zum Anschlag ein. Drehen Sie es um eine halbe Umdrehung zurück, und die Spritzpistole hat den vollen Nadelhub.
22. Betätigen Sie den Abzug der Pistole mehrmals, um die richtige Funktion zu prüfen.

STRAHLREGULIERVENTIL

AUSTAUSCH/WARTUNG

Das Strahlregulierventil kann ausgewechselt werden, wenn es beschädigt ist. Entfernen Sie es mit einem SN-28-Schraubenschlüssel (14 mm) (siehe Bilder 35 und 36). Die interne Dichtung kann ausgewechselt werden; sie ist Teil des PRO Spritzpistolenüberholungskits.





Austauschen/Wartung der Teile

AUSTAUSCHEN DER LUFTVERTEILERDICHTUNG

1. Entfernen Sie die Luftkappe und den Haltering. (siehe Bild 37).
2. Entfernen Sie das Flüssigkeitseinstellrad, die Feder und das Federpolster. (siehe Bilder 38 und 39).
3. Nehmen Sie die Flüssigkeitsnadel vom Pistolenkörper ab. (siehe Bild 40).
4. Nehmen Sie die Flüssigkeitsdüse mit einem SRi-50-Schraubenschlüssel (8 mm) ab. (Siehe Bild 41 und 42)
5. Nehmen Sie den Luftverteiler ab. (Siehe Bild 43)
6. Reinigen Sie ggf. die Vorderseite der Pistole, die Flüssigkeitsdüse, Luftkappe und den Haltering mit einer weichen Bürste.
7. Setzen Sie eine neue Luftverteilerdichtung auf die Vorderseite der Spritzpistole. Achten Sie darauf, dass die flache Seite der Dichtung auf der flachen Seite in der Spritzpistole ausgefluchtet ist. (Siehe Bild 44)
8. Setzen Sie die Flüssigkeitsdüse, die Luftkappe und den Sprengring ein. Ziehen Sie die Flüssigkeitsdüse auf 8 Nm an. Ziehen Sie die Flüssigkeitsdüse nicht zu sehr an. (Siehe Bild 45, 46 und 37)
9. Setzen Sie die Flüssigkeitsnadel ganz in den Pistolenkörper ein, sodass sie in der Flüssigkeitsdüse sitzt. (siehe Bild 47).
10. Bauen Sie die Nadelfeder, das Federpolster und das Flüssigkeitseinstellrad wieder ein. (siehe Bild 48).
11. Ziehen Sie den Abzug ganz durch und schrauben Sie das Flüssigkeitseinstellrad ganz bis zum Anschlag ein. Drehen Sie es um drei Umdrehungen zurück, und die Spritzpistole hat den vollen Nadelhub.
12. Betätigen Sie den Abzug der Pistole mehrmals, um die richtige Funktion zu prüfen. (Siehe Bild 48)

Austauschen/Wartung der Teile

Tabelle 1: Luftkappen

Artikelnummer für LUFTKAPPEN	TECHNOLOGIE	MARKIERUNG AUF LUFTKAPPE	EMPFOHLENER EINLASSDRUCK (bar)	LUFTFLUSS (L/min)
SRiPRO-100-HS1-K	HVLP	HS1	2,0	135
SRiPRO-100-TS1-K	TRANS-TECH®	TS1	2,0	100
SRiPRO-100-RS1-K	TRANS-TECH®	RS1	1,0	55

HINWEIS: Beim Abnehmen der Luftkappe vom Haltering dürfen Sie nicht den Gleitring (2) oder die Halteringdichtung (5) vom Haltering entfernen. Die Teile können ggf. beschädigt werden. Der Gleitring und die Halteringdichtung sind nicht als Ersatzteile erhältlich. Wischen Sie diese Teile einfach ab und bauen Sie diese mit einer neuen oder gereinigten Luftkappe zusammen.

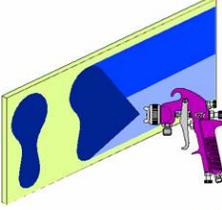
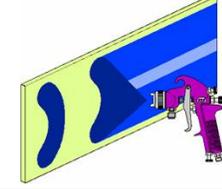
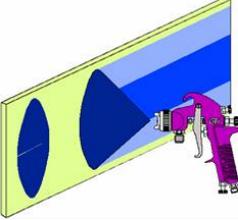
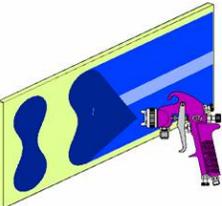
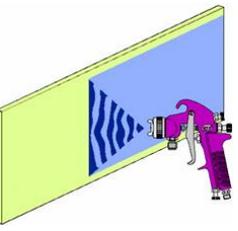
Tabelle 2: Flüssigkeitsdüsenbereich und Flüssigkeitsnadel

Artikelnummer AUF FLÜSSIGKEITSDÜSE	Artikelnummer der NADEL
SRiPRO-200-08-K	SRiPRO-300-08-10-K
SRiPRO-200-10-K	
SRiPRO-200-12-K	SRiPRO-300-12-14-K
SRiPRO-200-14-K	

HINWEIS: Wenn Sie die Flüssigkeitsdüse oder die Flüssigkeitsnadel austauschen, sollten Sie beide immer zusammen ersetzen. Ziehen Sie sie mit 8 Nm fest. Ziehen Sie die Flüssigkeitsdüse nicht zu sehr an. Verwenden Sie den mit der Spritzpistole gelieferten SRi-50-Schraubenschlüssel (6 mm) und prüfen Sie mit einem Drehmomentschlüssel.

HINWEIS: Die Spitzen und Luftkappen der SRi HD und der alten SRi **sind NICHT zwischen den zwei Modellen AUSTAUSCHBAR. Ein versuchtes Aufstecken der Spitzen oder Kappen auf die falsche Spritzpistole kann die Teile oder den Spritzpistolenkörper beschädigen und die Garantie ungültig machen.**

Behebung möglicher beim Einsatz auftretender Probleme

KONDITION	URSACHE	BEHEBUNG
<p>Zu dickes Sprühmuster oben oder unten</p>  <p>Zu dickes Sprühmuster rechts oder links</p> 	<p>Kappenlöcher sind verstopft.</p> <p>Verstopfung oben oder unten an der Flüssigkeitsdüse.</p> <p>Kappen- und/oder Düsensockel ist verschmutzt.</p> <p>Linke oder rechte Kappenlöcher sind verstopft.</p> <p>Schmutz an der linken oder rechten Seite der Flüssigkeitsdüse.</p>	<p>Reinigen. Schliere mit nicht-metallischer Stelle.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Reinigen. Schliere mit nicht-metallischer Stelle.</p> <p>Reinigen.</p>
<p>Lösungsvorschläge für zu dicke Sprühmuster oben, unten oder an der rechten/linken Seite:</p> <p>1. Ermitteln Sie, ob die die Luftkappe oder die Flüssigkeitsdüse verstopft ist. Erstellen Sie ein Testsprühmuster. Drehen Sie die Kappe dann um eine halbe Umdrehung und sprühen Sie ein weiteres Muster. Wenn der Defekt umgekehrt ist, ist die Luftkappe verstopft. Reinigen Sie die Luftkappe, wie vorher beschrieben. Prüfen Sie auch, ob die mittlere Kappenlochöffnung innen getrockneten Lack enthält, und entfernen Sie diese Rückstände ggf. mit Lösungsmittel.</p> <p>2. Wenn der Defekt nicht umgekehrt ist, ist die die Flüssigkeitsdüse verstopft. Reinigen Sie die Düse. Wenn das Problem nicht behoben ist, wechseln Sie die Düse aus.</p>		
<p>Zu dicker Sprühstrahl in der Mitte</p> 	<p>Das Strahlreguliertventil ist zu niedrig eingestellt.</p> <p>Der Zerstäubungsdruck ist zu gering.</p> <p>Das Material ist zu dick.</p>	<p>Nach links heraus drehen, um den richtigen Spühstrahl zu erhalten.</p> <p>Erhöhen Sie den Druck.</p> <p>Verdünnen Sie auf die richtige Konsistenz.</p>
<p>Teilen Sie die Sprühmuster.</p> 	<p>Der Luftdruck ist zu hoch.</p> <p>Das Flüssigkeitseinstellrad ist zu weit hinein gedreht.</p> <p>Das Strahlreguliertventil ist zu hoch eingestellt.</p>	<p>Reduzieren Sie am Regler oder am Spritzpistolengriff.</p> <p>Nach links heraus drehen, um den richtigen Spühstrahl zu erhalten.</p> <p>Nach rechts drehen, um richtigen Spritzstrahl zu erhalten.</p>
<p>Ruckartiges oder wellenartiges Sprühen</p> 	<p>Flüssigkeitsdüse bzw. -sockel ist lose oder beschädigt</p> <p>Flüssigkeitsbechernippel ist lose oder kaputt</p> <p>Beschichtungsstoffniveau ist zu niedrig</p> <p>Behälter ist zu stark gekippt</p> <p>Flüssigkeitsschlauch ist verstopft</p> <p>Mutter der Flüssigkeitsnadelpackung ist lose</p> <p>Flüssigkeitsnadelpackung ist beschädigt</p>	<p>Anziehen oder Auswechseln</p> <p>Ziehen Sie den Becher an oder wechseln Sie ihn aus</p> <p>Auffüllen</p> <p>Gerader halten</p> <p>Mit Lösungsmittel rückspülen</p> <p>Anziehen</p> <p>Auswechseln</p>
<p>Lackblasen im Becher</p>	<p>Flüssigkeitsdüse ist lose.</p>	<p>Flüssigkeitsdüse ist lose. Ziehen Sie sie mit 8 nm fest.</p>
<p>Flüssigkeit tritt vom Becherdeckel aus oder tropft</p>	<p>Becherdeckel ist lose.</p> <p>Becher oder Deckel ist schmutzig.</p> <p>Becher oder Deckel hat einen Riss.</p>	<p>Eindrücken oder Auswechseln.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Wechseln Sie den Becher und Deckel aus.</p>

Behebung möglicher beim Einsatz auftretender Probleme (Fortsetzung)

Dünne Sprühmuster	<p>Unzureichender Fluss des Beschichtungsstoffes</p> <p>Öffnung in Becherdeckel ist verstopft.</p> <p>Geringer Zerstäubungsdruck.</p>	<p>Drehen Sie das Flüssigkeitseinstellrad heraus oder wechseln Sie zu einer größeren Flüssigkeitsdüse</p> <p>Reinigen Sie den Deckel und entfernen Sie die Verstopfung</p> <p>Erhöhen Sie den Luftdruck und justieren Sie die Spritzpistole erneut.</p>
Zu hoher Overspray	<p>Der Luftdruck ist zu hoch.</p> <p>Abstand zwischen Spritzpistole und Arbeitsoberfläche ist zu groß.</p>	<p>Verringern Sie den Luftdruck.</p> <p>Stellen Sie den richtigen Abstand ein.</p>
Trockenes Sprühen.	<p>Der Luftdruck ist zu hoch.</p> <p>Abstand zwischen Spritzpistole und Arbeitsoberfläche ist zu groß.</p> <p>Die Pistolenbewegung ist zu schnell.</p> <p>Flüssigkeitsfluss ist zu niedrig.</p>	<p>Verringern Sie den Luftdruck.</p> <p>Stellen Sie den richtigen Abstand ein.</p> <p>Arbeiten Sie langsamer.</p> <p>Drehen Sie die Nadeleinstellschraube heraus oder verwenden Sie eine größere Düse.</p>
Flüssigkeit tritt von der Packungsmutter aus.	<p>Die Packung ist abgenutzt.</p>	<p>Auswechseln.</p>
Flüssigkeitsaustritt oder Tropfen vorne an der Spritzpistole	<p>Die Flüssigkeitsdüse oder die -nadel ist abgenutzt oder beschädigt.</p> <p>Verunreinigungen in der Flüssigkeitsdüse.</p> <p>Die Flüssigkeitsnadel ist schmutzig oder ist in der Nadelpackung stecken geblieben.</p> <p>Falsche Größe der Flüssigkeitsnadel oder -düse.</p>	<p>Wechseln Sie die Flüssigkeitsdüse und -nadel aus.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Wechseln Sie die Flüssigkeitsdüse und -nadel aus.</p>
Flüssigkeit tropft oder tritt unten am Becher aus.	<p>Der Becher an der Spritzpistole ist lose.</p> <p>Der Sockel am Becherflüssigkeitseinlass ist schmutzig.</p>	<p>Anziehen</p> <p>Reinigen.</p>
Rinnen und Vertiefungen	<p>Beschichtungsfluss ist zu hoch.</p> <p>Beschichtungsstoff ist zu dünn.</p> <p>Pistole ist abgewinkelt oder Pistolenbewegung ist zu langsam.</p>	<p>Drehen Sie das Flüssigkeitseinstellrad nach rechts oder verwenden Sie eine kleinere Flüssigkeitsdüse und -nadel.</p> <p>Mischen Sie richtig und tragen Sie nur leichte Beschichtungen auf.</p> <p>Halten Sie die Pistole zum Arbeiten im richtigen Winkel und passen Sie sich an die richtige Spritzpistolenmethode an.</p>

ZUBEHÖR					
DGi Digitalmanometer	DGI-501-BAR		Pistolenständer	GFV-50-F	
Schraubenschlüssel	SN-28-K		MC-1-K50	600 cc Mischbecher (Packung mit 50 Stück)	
Torx-Schlüssel	SPN-8-K2		Gummischlauch mit einem Durchmesser von 10 m x 8 mm und ¼ Anschlussstücke	H-6065-B (BSP) H-6065-N (NPS)	
MPV-Drehschaft	MPV-60-K3		Packung mit 4 QD- Anschlussstücke n	MPV-463	
Reinigungsbürste	4900-5-1-K3		Einmalbecher (12 Stück)	SRI-478-K12	

GARANTIE

Dieses Produkt ist durch eine einjährige Garantie von ITW Finishing Systems and Products Limited abgedeckt.

ITW Finishing Systems and Products
Ringwood Road,
Bournemouth,
BH11 9LH, UK
Tel. (01202) 571111
Fax: (01202) 581940,
Website: <http://www.itwfeuro.com>

ITW Finishing Systems and Products ist ein Geschäftsbereich von ITW Ltd. Eingetragener Firmensitz: Admiral House, St Leonard's Road, Windsor, Berkshire, SL4 3BL, UK. Im englischen Handelregister eingetragen: Nr. 559693 Ust-ID-Nr. 619 5461 24